



SLRG SSS

SLRG *team* BADEN-BRUGG



Winter 2016



Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG
Société Suisse de Sauvetage SSS
Società Svizzera die Salvataggio SSS
Societad Svizra da Salvament SSS

www.slrq-baden-brugg.ch

VORSTAND/TRAININGSLEITUNG

| | | |
|--|---|--|
| Präsident | Thomas Rauber Dorfstrasse 34, 5210 Windisch praesident@slrg-baden-brugg.ch | 062 / 534 42 31 (P) 056 / 310 54 33 (G) |
| Vizepräsident | Christoph Zehnder Schürmattweg 2, 5105 Auenstein | 062 / 897 08 52 (P) 056 / 443 29 40 (G) |
| Technische Leiterin | Barbara Schneider Römerstrasse 11B, 5212 Hausen | 079 / 518 85 54 (M) |
| Kursadministration | Vakant | |
| Aktuarin | Tanja Rauber-Schatzmann Dorfstrasse 34, 5210 Windisch | 062 / 534 42 31 (P) |
| Finanzen und Mitglieder | Nathalie Zulauf Bahnhofstrasse 5, 5200 Brugg | 079 / 513 18 53 (M) |
| Materialverwalter | Thomas Schilling Neumarktplatz 3, 5200 Brugg | 076 / 447 42 22 (M) |
| Trainingsleiter Pool | Manuel Saxer Hardstrasse 45, 5430 Wettingen | 079 / 785 41 81 (M) |
| Jugendverantwortliche Baden und Brugg | Barbara Huber Neptunstrasse 77, 8032 Zürich | 076 / 435 21 03 (M) |
| Presseverantwortliche | Ornella Byland Landstrasse 87, 5430 Wettingen | 079 / 101 63 23 (M) |
| Trainingsleiter Freigewässertraining | Karin Zehnder Rieterestrasse 7, 5413 Birmensdorf | 079 / 740 48 17 (M) |
| Trainingsleiter Masters | Christoph Zehnder Schürmattweg 2, 5105 Auenstein | 062 / 897 08 52 (P) 056 / 443 29 40 (G) |
| Trainingsleiter Kaltwassertraining | Michael Beck Schartenstrasse 182, 5430 Wettingen | 079 / 774 30 58 (M) |

Für E-Mail Anfragen verwenden Sie bitte das Kontaktformular auf unserer Homepage.

SPORTLEREHRUNG JANUAR 2016



Wie jedes Jahr wurden einige Athleten der Brugger Sportvereine für ihre sportlichen Glanzleistungen des Jahres 2015 geehrt. Nebst Kampfsportlern und Extremsportlerinnen befanden sich auch Athleten aus unseren Reihen auf der Bühne und wurden von Stadtrat Willi Däpp geehrt.

Ivan Cheptiakov

Unter den nominierten Teams waren:

SLRG Baden Brugg Jugend Herren 1 Jugend Schweizer-Meister 2015

Ilja Blass
Tim Ecknauer
Gregor Fahnenbruck
Enio Picariello
Simon Schaffner
Simon Thomé

SLRG Baden Brugg Damen 1 2. Platz Schweizermeisterschaften 2015

Ornella Byland
Lisa Pozzi
Chantal Sieber
Karin Späti
Julia Wouters
Katrin Wyss

SLRG Baden Brugg Herren 1 3. Platz Schweizermeisterschaften 2015

Alwin Baumann
Michael Beck
Ivan Cheptiakov
Andreas Kohler
Manuel Saxer
Manuel Zöllig



28. AARGAUER SCHWIMMMEISTERSCHAFT FÜR BEHINDERTE IN BRUGG



Während draussen Schneeflocken durch die Luft wirbelten, fand am 16. Januar 2016 in der Badi Brugg die 28. Aargauer Schwimm-Meisterschaft für Behinderte statt. Wir Rettungsschwimmer waren für die Durchführung des Wettkampfes verantwortlich. So galt es für uns Helfer das Hallenbad in eine Wettkampfarena zu verwandeln und anschliessend die Zeiten der Wettkämpfer zu starten und zu stoppen. Natürlich waren wir auch für die Sicherheit aller Beteiligten im Einsatz, was zum Glück nicht notwendig war. Im Hintergrund sprinteten die Söhne der Familien Ammann und Hochstrasser unermüdet mit den Laufblättern ins Rechnungsbüro, wo die Rangliste getippt wurde.

Dieser Wettkampf ermöglichte uns Helfern einen Einblick in eine uns sonst eher verschlossene Welt. Die Offenherzigkeit der Sportler gegenüber uns Fremden, die Freude an kleinen Dingen und die überschäumenden Emotionen, selbst wenn ein Kollege eine der begehrten Medaillen erschwamm, waren für uns sehr bereichernd und motivierend.

Nach dem Rangverlesen wurde die Wettkampfstätte wieder ins Hallenbad von Morgen zurückverwandelt und dem Bademeister zur Reinigung überlassen. Gemeinsam mit den Wettkämpfern genossen wir anschliessend im Altersheim am Süssbach ein feines Abendessen.



Wir bekamen von allen Seiten viel Lob für unsere Arbeit. Herzlichen Dank an alle engagierten Helfer, die mit ihrem professionellen Wirken zum Gelingen der Meisterschaft beigetragen haben.

Thomas Rauber

SPEEDLIFESAIVING 2016



Bereits zum fünften Mal wurde das Speedlifesaving in Brugg ausgetragen. Die beiden Weltrekordhalter Pascal Stöckli (SLRG Innerschwyz) und Manuel Zöllig (SLRG Baden-Brugg) luden Rettungsschwimmer aus der Schweiz, aus Deutschland und Österreich zum wahrscheinlich schnellsten Wettkampf der Rettungssportgeschichte in das Hallenbad Brugg ein.

Wie der Name Speedlifesaving schon sagt, geht es bei diesem Wettkampf um Schnelligkeit: Die offiziellen ILS Pool Lifesaving Disziplinen, die normalerweise in einem 50m Olympiabecken ausgetragen werden, werden um 50% verkürzt und in einem 25m Becken ausgetragen.

Für die SLRG Baden-Brugg starteten je vier Damen und Herren, die sich in Einzel- und



Teamdisziplinen behaupten mussten. Des Weiteren starteten je zwei Damen und Herren der SLRG Baden-Brugg für das neu gegründete Team SpeedLifeSaving Futura Innerschwyz/ Baden-Brugg (IS/BB).

In der Einzelwertung verpasste Lisa Pozzi um eine Haaresbreite das Podest und beendete den Wettkampf auf dem ausgezeichneten 4. Platz.



Resultate

Damen Baden-Brugg

| | |
|--------------------------|-------------------------|
| Lisa Pozzi 4. Platz | Karin Zehnder 10. Platz |
| Chantal Sieber 19. Platz | Larissa Jenny 29. Platz |

Damen Futura Innerschwyz / Baden-Brugg

| | |
|--------------------------|-------------------------|
| Marisa Brunner 29. Platz | Patricia Lenz 29. Platz |
|--------------------------|-------------------------|

Herren Baden-Brugg

| | |
|-------------------------|---------------------------|
| Sandro Troxler 1. Platz | Manuel Saxer 2. Platz |
| Manuel Zöllig 4. Platz | Ivan Cheptiakov 10. Platz |

Herren Futura Innerschwyz / Baden-Brugg

| | |
|------------------------|--------------------------------|
| Michael Beck 21. Platz | Thierry van der Haas 26. Platz |
|------------------------|--------------------------------|

Teamwertung

| |
|---|
| SLRG Baden-Brugg 2. Platz |
| SLS Futura Innerschwyz / Baden-Brugg 8. Platz |

Bei den Herren gab es einen Baden-Brugger Doppelsieg! Manuel Saxer erschwamm sich den zweiten Schlussrang und Sandro Troxler konnte den Wettkampf klar für sich entscheiden. Als wäre dem nicht genug: Troxler stellte einen neuen Meeting-Rekord auf!

Vielen Dank an die Teilnehmer, Taucher, Samariter und alle Helfer, die diesen Anlass unvergesslich werden liessen!

Ivan Cheptiakov

TRAININGSWEEKENDS 2016



Um sich optimal auf die Wettkampfsaison vorzubereiten trainieren die Athleten der SLRG Baden-Brugg an vereinzelt Wochenenden im Jahr intensiv, um die Feinheiten der Disziplinen zu trainieren, aber auch um an ihrer Grundaussdauer und Fitness zu arbeiten.

Das Trainingsweekend für die Pooldisziplinen fand am Wochenende des 30.04. und 01.05.2016 im BASPO in Magglingen statt. Wie bereits in den vergangenen Jahren, profitierte die Sektion auch dieses Jahr wieder von der tollen Infrastruktur, die das Sportzentrum Magglingen zu bieten hat.

Um 8.15 Uhr ging es dann auch schon los mit dem ersten Wasserblock. Besonders das Üben der Disziplinen, inklusive der Übergaben und anderer technischen Finessen, stand im Fokus dieses Trainings. Nach einer Stärkung

und einer Ruhepause ging es dann am Nachmittag mit einem zweiten Schwimmblock weiter, sodass bis am Abend alle Disziplinen (bis auf eine, aber dazu später mehr) mal geprobt werden konnten. Nach dem Nachtessen folgte eine kurze Theoriesession, in der eine neue Disziplin namens „Rettungsstaffel“ erklärt wurde, welche erstmals an der SM 2016 in Tenero ausgetragen werden wird. Es handelt sich dabei um eine Disziplin, die am internationalen Rettungsschwimmsport angelehnt ist und unter anderem Elemente aus dem Superlifesaver enthält. Ganz unter dem Motto „share the pain“ wurde den Athleten diese neue Disziplin genauer vorgestellt, sodass sie die Disziplin am darauffolgenden Tag selber einstudieren konnten. Wer dachte, dass der Trainingstag nun vorbei war, irrt sich. Nach der Theoriesitzung ging es auf in die Turnhalle, wo nach einer kurzen Sequenz „Laufschule“ noch Kraft und Ausdauer der Schwimmer geprüft wurde. Abgerundet wurde das Hallentraining mit einer erbitterten Runde Völkerball.

Am Sonntag ging es um 06.30 Uhr auch schon los für ein kurzes Lauftraining vor dem Frühstück. Nach dem Frühstück wurde dann die erwähnte neue Disziplin von den Athleten geübt. Obwohl die Disziplin für alle eine Herausforderung darstellt, macht sie aufgrund ihrer Vielfalt und technischen Kniffen auch grossen Spass. Nach dem Mittagessen folgte dann ein letztes Schwimmtraining, wo in einem Plauschwettkampf die zuvor geübten Disziplinen geschwommen wurden.

Das Trainingsweekend war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg und dank Muskelkater und Gliederschmerzen wird uns dieses Wochenende auch bestimmt noch die nächsten Tage in Erinnerung bleiben.



Im Mai fand dann das Freigewässer Trainingsweekend erstmals im Centro Sportivo in Tenero statt. Kurz nach der Ankunft ging es auch schon los mit der ersten Trainingseinheit. Da sich neben den erfahrenen Athleten auch einige Neulinge unter den Teilnehmern befanden, wurden zwei Trainingsgruppen gebildet. Für die Fortgeschrittenen stand zuerst Surfski auf dem Programm, während wir Anfänger uns auf dem Board versuchten. Das 12°C kühle Wasser des Lago Maggiore war ein guter Ansporn möglichst auf dem Board zu bleiben und nicht ins Wasser zu fallen. Nach dem

Mittagessen wurden die Disziplinen getauscht, sodass die Anfängergruppe nun ihre ersten, mehr oder weniger erfolgreichen, Versuche mit dem Surfski unternehmen konnten. Beim anschliessenden Surface Training gab es dann kein Entkommen mehr und alle durften sich ins kühle Nass stürzen. Es zeigte sich, dass ein Neoprenanzug bei diesen Temperaturen von Vorteil ist. Zum Abschluss dieser Trainingseinheit verliessen wir das Wasser und wechselten auf den Sand. Nachdem beim Beachflag der Kampf ums letzte Stöckchen entschieden war, durften wir uns ein bisschen ausruhen, bevor es Abendessen gab. Für alle, die noch genügend Motivation und Energie hatten, stand am Abend noch der Krafraum des Centro zur Verfügung.

Der Samstagmorgen begann grau und regnerisch. Da wir jedoch beim Training sowieso nass werden, kommt es nicht so sehr drauf an, ob es regnet oder nicht. Erst als wir vor dem Mittagessen in den Sand wechselten spürten wir den Unterschied zum Vortag. Der Sand war nun nass, kalt und klebrig. Am Nachmittag galt es dann trotz Muskelkater und schwerer Arme die Zähne zusammenzubeissen, denn es stand uns nochmals ein intensiver Nachmittag bevor. Doch schliesslich war auch dies geschafft. Der letzte Programmpunkt des Tages war eine kurze Videoanalyse der Board- und Skistarts nach dem Abendessen. Am Sonntag stand zum Abschluss des Trainingsweekends die traditionelle Toscana Trophy auf dem Programm. Dabei wurden die Disziplinen Boardrace, Doppelboard, Oceanman und Beachflag absolviert. Während sich bei den Damen Karin Zehnder überlegen den Sieg holte, war das Rennen bei den Männern deutlich knapper

und die Entscheidung zugunsten von Michael Beck fiel erst in der letzten Disziplin Beachflag. Nach dem Mittagessen und der Siegerehrung machten wir uns schliesslich auf den Rückweg in die sonnige Deutschschweiz. Da wir jedoch nicht die einzigen waren, welche nach dem verlängerten Wochenende nach Hause mussten, wurde die Rückreise zu einer echten Geduldprobe.



Karin Späti, Ornella Byland

RJW AARBERG



Am regionalen Jugendwettkampf vom 11. Juni 2016 in Aarberg schwammen gleich vier Jugend-Teams der SLRG Baden-Brugg auf einen Podestplatz. In allen drei Kategorien belegten die jungen Athleten den ersten Platz, sowie in Kategorie drei den zweiten.

Schon am frühen Morgen versammelten sich die rund 30 Schwimmerinnen und Schimmer der Baden-Brugger Jugendteams am Carterminal in Windisch, um nach Aarberg aufzubrechen. Wettertechnisch hatte das Wasser uns nicht erst am Beckenrand eingeholt, doch trotz dem regnerischen Wetter liess sich zwischendurch immer wieder die Sonne für ein paar kurze Augenblicke sehen und motivierte zu guten Leistungen.

Am Vormittag standen die Diszipli-



nen Hindernis und Rettungsleine auf dem Programm und ausserdem absolvierten die Teams schon das Reballwerfen. Die jüngsten Schwimmer in der Kategorie 3 meisterten dies ausserordentlich gut!

Zum Mittag hellte es ein wenig auf und nachdem sich alle gut gestärkt hatten, meldete sich ein Grossteil der Schwimmer zum Plauschwettkampf an. Es gab einen kleinen Rutschcontest. Zuvor galt es aber noch in den Disziplinen Puppe und Tube zu glänzen.

Die Sektion Baden Brugg war mit sechs Teams die am stärksten vertretene Sektion am Regionalen Jugendwettkampf in Aarberg. Das Team Baden Brugg 1 gewann mit hervorragenden 436 Punkten Vorsprung den ersten Platz. Nach der Siegerehrung ging es wieder im trockenen und warmen Car nachhause.

Johannes Hofmann

WETTKAMPF GRENCHEN



Die SLRG Baden-Brugg nahm mit sieben Teams am Wettkampf Grenchen teil. Fünf davon wurden durch die Jugendlichen gestellt.

Die Wiese des Freibades war von den starken Regenfällen der vergangenen Tage gezeichnet. An vielen Stellen hatten sich Seen gebildet. Nachdem die Gruppe das Gelände einmal überquert hatte, konnte ein trockenes Plätzchen gefunden werden.

Die Motivation für den Wettkampf war bei allen Teilnehmern hoch und alle waren dankbar, dass Grenchen an diesem Tag vom Regen verschont blieb.

An der Mannschaftsleitersitzung wurde festgelegt, dass auch die jüngeren Teilnehmer im Kraul-Stil mit der Rettungspuppe schwimmen dürfen. Nun stand einer erfolgreichen Puppenstaffel nichts mehr im Weg. Mit über 12 Sekunden Vorsprung erreichte das Jugend-Team Baden-Brugg 3 in der Kategorie 3 das Ziel! Das Team war damit sogar knapp schneller als die in der Kategorie 1 gestarteten Baden-Brugger.

Bei der Rettungsbrettstaffel zeigte sich, dass die Baden-Brugger Athleten das Aufspringen im Griff haben. Obwohl dieses Jahr nur wenig bis nie auf dem Rettungsbrett trainiert werden konnte, gelang allen der Start und die Wasserlage des Brettes war optimal.

Dank seiner hervorragenden Leistung hat das Jugend-Team Baden-Brugg 3 die Wertung der Kategorie 3 und somit einen grossen Spitzbuben gewonnen

Simon Wyss



Resultate

Jugend gesamt: (Total 33 Teams)

| | |
|---------|---------------|
| Rang 11 | Baden-Brugg 1 |
| Rang 9 | Baden-Brugg 2 |
| Rang 8 | Baden-Brugg 3 |
| Rang 23 | Baden-Brugg 4 |
| Rang 24 | Baden-Brugg 5 |

Jugend Kategorie 3: (Total 14 Teams)

| | |
|--------|---------------|
| Rang 1 | Baden-Brugg 3 |
| Rang 5 | Baden-Brugg 4 |
| Rang 6 | Baden-Brugg 5 |

Damen (Total 15 Teams)

| | |
|--------|-------------|
| Rang 6 | Baden-Brugg |
|--------|-------------|

Herren (Total 17 Teams)

| | |
|---------|---------------------------|
| Rang 14 | Baden-Brugg Mixed Team |
|---------|---------------------------|





| | | |
|---|---|-----|
| 5 | 2 | 4:3 |
| 6 | 7 | 4:4 |
| 7 | 1 | 4:4 |
| 8 | 5 | 5:0 |



CISM WM 2016



An den Militärweltmeisterschaften im Rettungsschwimmen in Halmstad (SWE) fand ein Kräftemessen von Armeen aus aller Welt statt. Dabei mischte die Delegation der Schweiz sowohl in den Hallen- (Pool lifesaving) als auch in den Freigewässersdisziplinen (Surflifesaving) weit vorne mit. Die Vorbereitungen auf die Wettkämpfe wurden zusammen mit der Deutschen Nationalmannschaft in der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf sowie an der Ostsee in Warnemünde durchgeführt. Die aus sechs Athleten bestehende Schweizer Delegation gewann im Pool vier und im Freigewässer fünf Medaillen.

Als erfolgreicher Start konnte bereits der 1. Wettkampftag bezeichnet werden: Mit dem Luzerner Sdt Lukas Räuftlin gewann die

Schweiz bereits zwei Medaillen. Den Auftakt machte Räuftlin mit der Goldmedaille in der Disziplin „200m Hindernisschwimmen“. Für einen weiteren Höhenpunkt sorgte er wenige Minuten später mit der Bronzemedaille im „50m Retten einer Puppe“.

Der zweite Wettkampftag begann so erfolgreich, wie der erste endete. Die Schweizer Staffel im „4 x 25m Manikin Relay“ (Std Lukas Räuftlin, Std Manuel Saxer, Std Kevin Schuler, Maj i Gst Pascal Stöckli) gewann im Final-Auftaktrennen die Bronzemedaille hinter Deutschland und China. Im „100m Rescue Medley“ vervollständigte Räuftlin mit dem 2. Platz seinen Medailliensatz mit Silber hinter dem amtierenden Weltrekordhalter Danny Wieck (D).



Nach einem Tag Pause wurden die Wettkämpfe fortgesetzt. Trotz starkem Wind, Regen und hohen Wellen vermochten sich die Schweizer bei den SurfLifeSaving-Events durchzusetzen. Für den Höhepunkt des Tages sorgte wiederum Std Lukas Räuftlin. Er gewann in der Disziplin „Run-Swim-Run“ (200m Strandsprint - 300m Schwimmen - 200m Strandsprint) die Bronzemedaille.

Der vierte und letzte Wettkampftag stand im Zeichen der „Craft-Disziplinen“, wo die Schweizer traditionell sehr stark sind. Beim „Surf-Ski Race“ gewann Std Kevin Schuler souverän die Goldmedaille. Er doppelte in der Königsdisziplin „Ocenman“ gleich nach und gewann seine 2. Goldmedaille. Im Teamevent „Board Rescue Race“ konnten die Schweizer Offiziere, Maj i Gst Pascal Stöckli und Oblt Philip Hediger, die Silbermedaille gewinnen. In der letzten Disziplin der Militär-WM im „Oceanman Relay“ (Std Lukas Räuftlin, Std Kevin Schuler, Oblt Philip Hediger, Std Manuel Saxer), dem Höhenpunkt jeder „SurfLifeSaving Competition“, erreichten die Schweizer den hervorragenden 1. Schlussrang und sicherten sich somit die letzte Goldmedaille, welche vergeben wurde. Das Team unter dem Kommando von Maj i Gst Pascal Stöckli darf mit neun Medaillen auf eine erfolgreiche WM zurückblicken.

Manuel Saxer



REGIONALWETTKAMPF IN OLTEN



Am Samstag, dem 13. August 2016, fand der 46. Regionalwettkampf in Olten statt. Der Wettkampf ist in jedem Jahr sehr wichtig, da er als Hauptprobe für die Schweizermeisterschaften gilt.

An einem strahlend schönen Sommertag zeigten drei Damen- und zwei Herrenteams in Olten ihr

schwimmerisches Können. Erstmals wurde auch die neue Disziplin, Rettungsstaffel, an einem Schweizer Wettkampf durchgeführt. Diese Disziplin wird die letztes Jahr abgeschaffte Rettungsbrettstaffel ersetzen.

Bei den Damen starteten insgesamt 21 Teams und bei den Herren 19. Bei den Herren ergatterte die erste Mannschaft Platz 3 auf dem Podest. Das zweite Team der Herren landete auf Platz 11. Gewonnen hat der Wettkampf bei den Herren die Sektion Inner- schwyz auf Rang 1, gefolgt von der Sektion Wädenswil auf Rang 2. Die erste Damen- mannschaft landete ebenfalls auf dem dritten Platz, hinter Innerschwyz auf Rang 1 und Reiden auf Rang 2.

Einer erfolgreichen Schweizermeisterschaft steht nach dem gelungenen Wettkampf nichts mehr im Weg und die Athleten der Sektion Baden-Brugg sind guter Dinge, die Erwartungen für die kommende SM erfüllen zu können.

Ornella Byland



SCHWEIZERMEISTERSCHAFT 2016 IN TENERO



Am Wochenende des 20. und 21. August 2016 fand in der Sonnenstube der Schweiz, genauer gesagt im Centro Sportivo in Tenero, die Staffel-Schweizermeisterschaft des Rettungsschwimmsports statt. Dieser Wettkampf ist einer der Höhepunkte des nationalen Wettkampfkalenders und viele Teams aus der ganzen Schweiz bereiten sich ein ganzes Jahr auf den speziellen Event vor: 63 Teams bei den Frauen und 69 Teams bei den Männern waren an der diesjährigen Schweizermeisterschaft am Start.



Dieses Jahr gab es einige Neuerungen: Beispielsweise wurde die Rettungsbrettstaffel durch die Rettungsstaffel ersetzt, welche später noch näher erläutert wird. Erstmals wurde ausserdem nicht in einem Zelt übernachtet, sondern in der Unterkunft des Sportzentrums. Dieser Luxus kam den Schwimmern sehr entgegen, da besonders am Samstag leider nicht allzu viel von der Sonnenstube bemerkbar war. Eine weitere Änderung betrifft die Wettkampfwertung, welche neu nicht mehr nur die Gesamtwertung der Damen und Herren umfasst, sondern neu auch die Wertung der einzelnen Disziplinen Berücksichtigung findet. Ausserdem gibt es neben der Einzelwertung der Damen und Herren auch eine Sektionswertung, also sozusagen den Gesamtwettkampfsieger aus allen teilnehmenden Sektionen.

Der Samstag startete, wie bereits in den Vorjahren, mit einer Zeremonie, wo sich die einzelnen Teams um das Becken versammeln und ein fairer und spannender Wettkampf eingeläutet wird. Die erste Disziplin war die Puppenstaffel der Damen, wo dem ersten Damenteam von Baden-Brugg bereits ein grandioser Auftakt gelang und sie sich den





Schweizermeistertitel in der Puppenstaffel sicherten. Ein weiterer Triumph gelang an diesem Tag den Herren bei der Rettungsleinenstaffel, als sie sich in einem sagenhaften Duell ebenfalls den ersten Platz und somit den Schweizermeistertitel sicherten. Auch die übrigen Teams haben herausragende Leistungen gezeigt, welche hier im Überblick zu finden sind:

Puppenstaffel

| | |
|----------|---------|
| Damen 1 | Rang 1 |
| Damen 2 | Rang 29 |
| Damen 3 | Rang 19 |
| Herren 1 | Rang 3 |
| Herren 2 | Rang 6 |
| Herren 3 | Rang 32 |

Gurtretterstaffel

| | |
|----------|---------|
| Damen 1 | Rang 3 |
| Damen 2 | Rang 8 |
| Damen 3 | Rang 16 |
| Herren 1 | Rang 2 |
| Herren 2 | Rang 9 |
| Herren 3 | Rang 18 |

Rettungsstaffel

| | |
|----------|---------|
| Damen 1 | Rang 2 |
| Damen 2 | Rang 10 |
| Damen 3 | Rang 18 |
| Herren 1 | Rang 1 |
| Herren 2 | Rang 6 |
| Herren 3 | Rang 18 |

Am Sonntag startete der Wettkampf wie üblich mit der Hindernisstaffel. Viele Athleten aus der Sektion Baden-Brugg stehen dieser Disziplin mit gemischten Gefühlen gegenüber, da bekannt sein dürfte, dass uns eher die technischen Rettungsschwimm-Disziplinen liegen. Dennoch haben sich sowohl das Herren-, als auch das Damenteam tapfer geschlagen. Im Anschluss an die Hindernisstaffel folgte dann die kombinierte Flossenstaffel und schliesslich die neue Disziplin, nämlich die Rettungsstaffel. Die Rettungsstaffel ist in ihrer Ausführung stark an die internationalen Pool-Disziplinen angelehnt. Der erste Schwimmer schwimmt 50m Crawl, der zweite Schwimmer 25m Freistil, wo in der Mitte eine Puppe vom Boden ertaucht werden muss, welche dann 25m transportiert wird, wo er an Nummer 3 übergibt, welcher Flossen und Rescue-Tube anzieht und 50m schwimmt. Nummer 4 wartet und übernimmt den Rescue-Tube von Nummer 3 und befestigt gleichzeitig eine Puppe an besagtem Rescue-Tube. Eine sehr technische Disziplin also, welche viel Übung erfordert.

Hindernisstaffel

| | |
|----------|---------|
| Damen 1 | Rang 6 |
| Damen 2 | Rang 14 |
| Damen 3 | Rang 16 |
| Herren 1 | Rang 4 |
| Herren 2 | Rang 9 |
| Herren 3 | Rang 25 |

Kombinierte Flossenstaffel

| | |
|----------|---------|
| Damen 1 | Rang 3 |
| Damen 2 | Rang 9 |
| Damen 3 | Rang 24 |
| Herren 1 | Rang 3 |
| Herren 2 | Rang 13 |
| Herren 3 | Rang 12 |

Rettungsstaffel

| | |
|----------|---------|
| Damen 1 | Rang 2 |
| Damen 2 | Rang 11 |
| Damen 3 | Rang 36 |
| Herren 1 | Rang 3 |
| Herren 2 | Rang 6 |
| Herren 3 | Rang 14 |

APOTHEKE



TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP

BAHNHOFSTRASSE 14 • 5200 BRUGG

PHONE +41 056 441 14 47 FAX +41 056 441 14 49

info@apotheketschupp.ch

Auch der Sonntag ging für die Sektion Baden-Brugg äusserst erfolgreich über die Bühne, beziehungsweise den Pool, und es ergeben sich für die Disziplinen am Sonntag folgende Ergebnisse:

Aus diesen Klassifizierungen ergibt sich folgende Gesamtwertung: Die Damen-, sowie auch die Herrenmannschaft sicherte sich den hervorragenden zweiten Platz. Somit erreicht die SLRG Baden-Brugg auch in der Gesamtwertung aller Sektionen den zweiten Platz, direkt hinter Innerschwyz und vor Wädenswil. Das Damenteam wurde lediglich von der Sektion Innerschwyz geschlagen, während Reiden auf Platz 3 landete. Auch das erste Herrenteam unterlag der Sektion Innerschwyz, konnte sich aber vor Wädenswil klassifizieren. Das zweite Damenteam erreichte mit Platz 8 ebenfalls die Top 10 und mit dem Dritten Damenteam auf Rang 20 sind alle Plätze der Damenteam in den Top 20 vertreten. Bei den Herren sieht es ähnlich aus: Das zweite Herrenteam erreichte den 6. Platz und das dritte Herrenteam den 18. Platz.

Ein weiterer Sieger des Events war die Sektion Schaffhausen. Die Firma Wetiz stellte einen sehr grosszügigen Preis in Aussicht, nämlich ein Rescue-Board. In einem Gewinnspiel wurde der glückliche Sieger ausgelost, welcher sich nun mit einem neuen Board in die Fluten stürzen darf.

Wir blicken auf jeden Fall glücklich auf die diesjährige SM zurück und sind froh, dass sich das harte Training gelohnt hat und wir unsere Leistungen zur richtigen Zeit abrufen konnten. In diesem Sinne freuen wir uns auf das nächste Jahr, wo die SM am 26. und 27. August in Payerne stattfinden wird.

Ornella Byland



JUGEND WELTMEISTERSCHAFTEN NIEDERLANDE



Im Mai wurden zwei Baden-Brugger Athleten für die Jugendweltmeisterschaften im Rettungsschwimmen aufgeboten. Die #roadtorescue2016 hat hiermit für Thierry van der Haas und Ivan Cheptiakov offiziell begonnen. Ihre Mission war von Anfang an klar: Vollgas geben. Durch eine Intensiv-Trainingswoche in Tenero und viele Spezialtrainings waren beide optimal vorbereitet für ihre erste WM in den Farben der Schweiz.

Am 4. September war es dann endlich soweit: Voller Erwartungen reist die Schweizer Jugend-Delegation, begleitet von vier Trainern, nach Noorwijk; den Austragungsort der Ocean und Beach Wettkämpfe. Bis zum Beginn der Wettkämpfe hatten die Schweizer Athleten noch Gelegenheiten im Meer oder Schwimmbad zu trainieren. Die Schweizer Jugendnationalmannschaft war bereit für die kommende Wettkampfwoch! Die Freude war riesengross bei unseren Baden-Brugger Athleten, da beide zum ersten Mal an einer WM starten konnten.

Bei wunderschönem Wetter und ruhigem Wellengang wurden die Ocean-Wettkämpfe ausgetragen. Die Konkurrenz aus Australien und Neuseeland war selbstverständlich eine Liga für sich, dennoch mussten sich die Schweizer Athleten nicht verstecken und konnten gut vorne mithalten. Nach zwei Tagen Ocean-Wettkämpfen konnte sich die Schweizer Jugendnationalmannschaft auf Platz 13 klassieren, eine ausserordentlich gute Bilanz für ein Binnenland.

Platzierungen Baden-Brugger Athleten:

| | | |
|---|--------------|----|
| Beach Sprint (van der Haas) | Viertelfinal | 6 |
| Beach Relay (Senften, Abgottspon, Inderbitzin, van der Haas) | Rang | 10 |
| Rescue Tube Rescue (Cheptiakov, Tunzi, Inderbitzin, van der Haas) | Rang | 7 |
| Oceanman Relay (Senften, Abgottspon, Cheptiakov, van der Haas) | Rang | 10 |
| Oceanman (Cheptiakov) | Vorlauf | 9 |
| Surf Race (Cheptiakov) | Rang | 26 |

Nach den erfolgreichen Ocean-Wettkämpfen ging es landeinwärts Richtung Eindhoven, wo die Pool Wettkämpfe stattfanden. Den Anfang machte das SERC-Team, welches sich den zweiten Platz sichern konnte. Die Jugendnationalmannschaft knüpfte nahtlos an die Erfolge vom Ocean an. Es wurden neue persönliche Bestzeiten geschwommen.

Platzierungen Baden-Brugger Athleten:

| | | |
|---|------|----|
| 50m Manikin Carry (van der Haas) | Rang | 27 |
| 100m Manikin Tow with Fins (van der Haas) | Rang | 27 |
| 200m Superlifesaver (van der Haas) | Rang | 32 |
| 200m Obstacles (Cheptiakov) | Rang | 18 |
| 100m Manikin Carry with Fins (Cheptiakov) | Rang | 30 |
| 4*50 Obstacles Relay (Senften, Cheptiakov, Abgottspon, Tunzi) | Rang | 14 |
| 4*50 Medley Relay (Tunzi, Cheptiakov, Senften, Abgottspon) | Rang | 8 |

Thierry und Ivan blicken auf eine tolle Jugend-WM zurück, mit vielen Erfahrungen bereiten sie sich nun auf die kommende Saison im U21-Kader vor. Eine erlebnisreiche Zeit in Holland ist vorbei.

An dieser Stelle möchten sich Thierry und Ivan den Trainern von Baden-Brugg und der Jugendnationalmannschaft danken, ohne deren Mithilfe dies gar nicht möglich gewesen wäre.

Ivan Cheptiakov





SLRG Beitrittserklärung

SLRG Sektion Baden-Brugg



Persönliche Daten

| | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| Herr: <input type="checkbox"/> | Frau: <input type="checkbox"/> |
| Name: | Vorname: |
| Geburtsdatum: | SLRG Nr.: |
| Strasse: | Nummer: |
| PLZ: | Ort: |
| Tel.: | Mobil: |
| SLRG-Nr.: | Mobil: |
| E-Mail: | |

Meine Ausbildung

| Jugend | | Basis | | Professionell | |
|---------------|--------------------------|-------------------|--------------------------|--------------------|--------------------------|
| Jugendbrevet | <input type="checkbox"/> | Modul Basis Pool | <input type="checkbox"/> | Expert Pool | <input type="checkbox"/> |
| Erlebnismodul | <input type="checkbox"/> | Modul Plus Pool | <input type="checkbox"/> | Expert See | <input type="checkbox"/> |
| Pool-Safety | <input type="checkbox"/> | Modul See | <input type="checkbox"/> | Expert BLS-AED | <input type="checkbox"/> |
| | | Modul Fluss | <input type="checkbox"/> | Expert Nothilfe | <input type="checkbox"/> |
| | | Modul Hypothermie | <input type="checkbox"/> | Expert Fluss | <input type="checkbox"/> |
| | | Modul BLS-AED | <input type="checkbox"/> | Expert Hypothermie | <input type="checkbox"/> |
| | | Modul Nothilfe | <input type="checkbox"/> | | |
| | | Modul Pro Pool | <input type="checkbox"/> | | |
| | | Modul Wabo | <input type="checkbox"/> | | |

Andere Ausbildung :

Ich möchte gerne eine:

| | |
|--|---|
| Aktivmitgliedschaft** <input type="checkbox"/> | Passivmitgliedschaft <input type="checkbox"/> |
|--|---|

Ich trainiere in folgender(n) Gruppe(n):

| | | |
|---|--|---|
| Trainingsgruppe Baden <input type="checkbox"/> | Trainingsgruppe Brugg <input type="checkbox"/> | Trainingsgruppe Freigewässer <input type="checkbox"/> |
| Trainingsgruppe Kaltwasser <input type="checkbox"/> | Trainingsgruppe Halle <input type="checkbox"/> | Trainingsgruppe Masters <input type="checkbox"/> |

Ich erkenne mit meiner Unterschrift die Statuten der SLRG Sektion Baden-Brugg an. Die Statuten sind unter www.slr-g-baden-brugg.ch (unter Downloads) erhältlich oder kann bei der Sektion bezogen werden.

Zudem bin ich (betrifft nur **aktive** Trainingsgruppenmitglieder), damit einverstanden, dass Vereinsmitglieder meine Adressdaten einsehen können und **möchte Zugriff** auf den passwortgeschützten **Online-bereich** des Vereins erhalten.

Mitgliedschaften

- **Aktivmitgliedschaft****
Beitrag pro Jahr: 30.–
Zugang zu allen Trainings, Wettkämpfen, Anlässen der Sektion. Mitspracherecht an der GV und vieles mehr.
- **Passivmitgliedschaft**
Beitrag pro Jahr: 30.–
Als Passivmitglied unterstützt du den Verein, erhältst zudem alle Informationen und Neuigkeiten und bist zur GV eingeladen.

Austritt / Ausschluss:

Es kann zu jedem Zeitpunkt der Austritt aus der Sektion gegeben werden. Wer mehr als 1 Jahr den Mitgliederbeitrag nicht bezahlt, wird automatisch aus der Sektion ausgeschlossen.

** Voraussetzung für eine Aktivmitgliedschaft ist ein bestandenes SLRG Brevet oder eine gleichwertige Ausbildung, beispielsweise der DLRG

.....
Ort, Datum:

.....
Unterschrift:

Bitte sende das ausgefüllte Formular an: Nathalie Zulauf, Kirchgasse 3, CH-5200 Brugg



Bewegungszentrum



Ich bin am richtigen Ort.

Bewegung ist in jedem Alter wichtig und trägt zu einem positiven Lebensgefühl bei. Dieses wird bei Beschwerden stark beeinträchtigt. In unserem neuen Bewegungszentrum arbeiten ausgewiesene Spezialisten verschiedener Fachrichtungen eng zusammen und kümmern sich gemeinsam um Sie. Ob Prävention, Diagnose, Therapie oder Rehabilitation – wir sind für Sie da.

www.ksb.ch/bewegung



Kantonsspital Baden



energie &
Energieberatung
Region Baden **umwelt**



Energieberatungsstelle Region Baden

H. Imholz dipl. Arch. HTL/STV • Ehrendingerstrs. 42 • 5408 Ennetbaden
056 222 86 03 • info@heinzimholz.ch

www.energieundumwelt.ch

- unentgeltliche Auskünfte
- Analysen Wärmeerzeugung / Solar
- Vorgehensberatungen
- Gebäudeanalysen für Private und Gewerbe
- Stromverbrauchsanalysen
- Praktische Tips zur Ausführung

unterstützt durch Bund, Kanton und Gemeinden



Wüthrich
BEDACHUNGEN
5200 BRUGG

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Dachservice

Tel. 056 441 41 73
Sommerhaldenstr. 54 Fax 056 441 41 82
CH-5200 Brugg Natel 079 358 10 24
www.wuethrich-bedachungen.ch